

welcher Energie und welchem Heroismus Genossen, Brigaden und Abteilungen um die Hebung der Arbeitsproduktivität, um jedes Gramm, um jeden Pfennig und jede Sekunde kämpften. Aber, Genossen, nur in wenigen Fällen berichteten sie, wie die Parteioorganisation des Betriebes sie dabei unterstützt und gefördert hat. Am ernstesten kam das in der Diskussionsrede eines Zittauer Genossen auf der Landesdelegiertenkonferenz in Sachsen zum Ausdruck. Er schilderte die hervorragende Arbeit seiner Brigade und sagte zum Schluß: „Leider, Genossen, gelang das alles neben der Parteioorganisation und ohne ihre Unterstützung.“

Ich halte die Bemerkung dieses Genossen für eine der ernstesten Feststellungen. Sie charakterisiert die Tatsache, daß in manchen Betrieben und Institutionen und in vielen Dörfern sich die Grundorganisationen auf das innerparteiliche Leben beschränken, Agitation, Propaganda machen, aber nicht als die führende und mobilisierende Kraft in Erscheinung treten.

Darum ist die Anleitung der Grundorganisationen und die ständige Beschäftigung mit ihrer Arbeit eine so entscheidende Frage für die Verwirklichung der Politik der Partei. Das gilt angesichts der neuen Aufgaben vor allem in der Landwirtschaft, vor allem für unsere Grundorganisationen auf dem Dorf.

Deshalb, Genossen, ist neben der Durchführung der Beratungen des Parteiaktivs die Organisierung von seminaristischen Beratungen und Erfahrungsaustauschen mit den Sekretären der Grundorganisation über Fragen der täglichen Parteiarbeit, des Inhalts der Mitgliederversammlungen, der Kaderarbeit, der Anwendung von Neueremethoden und ihrer Ergebnisse in Industrie und Landwirtschaft

ein bedeutendes Mittel zu ihrer Anleitung und zur Verbesserung ihrer Arbeit.

Es ist ferner notwendig, daß jeden Monat mindestens eine Grundorganisation vor dem Kreissekretariat über ihre Lage und den Stand ihrer Arbeit berichtet, wobei diese Berichterstattung vom Kreissekretariat durch eigene Untersuchungen gut vorbereitet sein muß. Das Ergebnis solcher Berichterstattung ist zugleich die Grundlage für die Anleitung aller Grundorganisationen.

Das regelmäßige Aufsuchen der Grundorganisationen durch die Mitglieder der Kreisleitung sowie durch ihre Instruktoren und Mitarbeiter ist von großer Bedeutung und hat einen bestimmten Teil der Zeit und Arbeit einer Kreisleitung und ihres Mitarbeiterstabes in Anspruch zu nehmen. Das ist erforderlich, um den Leitungen der Grundorganisationen die Parteibeschlüsse, wichtige Gesetze und Verordnungen der Regierung zu erläutern und ihnen Ratschläge zu ihrer Durchführung zu geben, um ihnen zu helfen, die Durchführung der Beschlüsse zu organisieren; um an ihren Leitungssitzungen teilzunehmen und ihnen aus den Erfahrungen der Arbeit anderer Grundorganisationen für ihre eigene Arbeit Empfehlungen zu geben; um an ihren Mitgliederversammlungen teilzunehmen und zu helfen, bestimmte Fragen zu klären oder Schwierigkeiten zu überwinden; um zu kontrollieren, wie bestimmte Aufgaben von der Grundorganisation gelöst werden, und schließlich, um die gesamte Arbeit oder einzelne Gebiete der Arbeit einer Grundorganisation zu untersuchen.

Diese systematische Teilnahme am Leben der Grundorganisation wird die Kenntnisse der Parteileitungen und vor allem der Kreisleitungen über Arbeit und innere Lage der einzelnen

Organisationen, über ihre Kader und deren Qualitäten bedeutend erweitern und sie befähigen, die richtigen Beschlüsse für die Weiterführung der Aufgaben zu fassen. Jede Leitung wird dadurch imstande sein, die Auswirkungen der Parteibeschlüsse an Ort und Stelle zu studieren und vor allem eine ernste Kontrolle über die Durchführung der Beschlüsse auszuführen.

Genossen, vergessen wir nicht, daß bei den jetzigen Parteiwahlen in die Leitungen der Grundorganisationen rund 200 000 Parteimitglieder gewählt wurden, von denen 49,8 Prozent, also fast die Hälfte, zum ersten Mal in eine Leitung gekommen sind. 40,9 Prozent der Sekretäre aller Grundorganisationen sind es jetzt zum ersten Mal geworden. Sie ständig und systematisch anzuleiten, sich mit ihnen zu beschäftigen, ihnen bei der Überwindung von Schwierigkeiten behilflich zu sein, sie kameradschaftlich zu kritisieren wenn sie Fehler machen, ihnen aber auch behilflich zu sein, sich zu entwickeln, ja diesen, ihren Entwicklungsprozeß durch geeignete Maßnahmen zu beschleunigen, heißt sowohl die Grundorganisation zu festigen und fähig zu machen, die führende Rolle der Partei zu verwirklichen, als aber auch die Kader zu fördern und zu größeren Aufgaben zu erziehen.

Genossen, das sind zwei Fragen, wie sie sich aus dem Referat des Genossen Walter Ulbricht für die Verbesserung unserer Arbeit ergeben. Mehr noch als bisher müssen wir auch in der Organisationsarbeit aus den Erfahrungen der großen Lehrerin aller revolutionären Parteien, der KPdSU (B), lernen, um die so bedeutsame Feststellung des Genossen Walter Ulbricht, „daß sich die SED zu einer marxistisch-leninistischen Partei entwickelt hat“, durch die tägliche Praxis zu untermauern.

Die richtige Organisierung der Kontrolle der Durchführung ist von entscheidender Bedeutung für den Kampf gegen Bürokratismus und Kanzleiwesen. Werden die Beschlüsse der leitenden Organisationen durchgeführt oder von den Bürokraten und Kanzleimenschen zu den Akten gelegt? Werden sie richtig durchgeführt oder entstellt? Arbeitet der Apparat wirklich und auf bolschewistische Art oder hat er Leerlauf? All das kann man nur dann rechtzeitig erfahren, wenn die Kontrolle der Durchführung gut organisiert ist. Eine gut organisierte Kontrolle der Durchführung ist jener Scheinwerfer, der uns hilft, den Stand der Arbeit eines Apparates zu jeder beliebigen Zeit zu beleuchten und die Bürokraten und Kanzleimenschen ans Licht zu ziehen. Man kann mit Bestimmtheit sagen, daß neun Zehntel unserer Mängel und Breschen sich aus dem Fehlen einer richtig organisierten Kontrolle der Durchführung erklären. Es kann kein Zweifel darüber bestehen, daß bei einer solchen Kontrolle der Durchführung den Mängeln und Breschen bestimmt vorgebeugt worden wäre.

J. W. Stalin, Rechenschaftsbericht an den XVII. Parteitag